



## **Abschlussprüfung zur Erlangung der Fachhochschulreife in den Bildungsgängen nach Anl. A und C der APO-BK im Fach Deutsch**

### **Qualitätsstandards für Erwartungshorizonte**

#### **Inhaltsverzeichnis**

1	Empfehlung eines systematischen Erwartungshorizontes für Prüfungsvorschläge	2
1.1	Aufgabenart I: Analyse fiktionaler Texte	2
1.1.1	Aufgabenart I: Analyse fiktionaler Texte - Kurzgeschichte	2
1.1.2	Aufgabenart I: Analyse fiktionaler Texte – Auszug aus einer Ganzschrift	4
1.2	Aufgabenart II: Analyse von Sachtexten	6
1.2.1	Aufgabenart II: Analyse von Sachtexten	6
1.2.2	Aufgabenart II: Analyse von Sachtexten – Analyse einer Werbeanzeige	8
1.3	Aufgabenart III: Erörterung im Anschluss an eine Textvorlage	10
1.4	Aufgabenart IV: Textgestaltung auf der Grundlage situativer und struktureller Vorgaben - Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte	12
2	Anforderungsbereiche	14
3	Operatoren für das Fach Deutsch/Kommunikation	15
4	Hinweise zur Abschlussprüfung in den Bildungsplänen für die Anlage C gemäß APO-BK	17
4.2	Schriftliche Abschlussprüfung	17
4.3	Mündliche Abschlussprüfung	18
5	Beratungsbedarf	18

# 1 Empfehlung eines systematischen Erwartungshorizontes für Prüfungsvorschläge

Zur Darstellung des Erwartungshorizontes werden die folgenden Übersichten empfohlen.

Zusätzliche individuelle Leistungen dürfen mit maximal 10 % der gesamten Versteheleistung berücksichtigt werden.

Häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache müssen bei der Festlegung der Note angemessen berücksichtigt werden. (APO-BK, Allgemeiner Teil § 8 Abs. 3) Die Reihenfolge und die Punkte der einzelnen Anforderungen können variiert werden.

## 1.1 Aufgabenart I: Analyse fiktionaler Texte

### 1.1.1 Aufgabenart I: Analyse fiktionaler Texte - Kurzgeschichte

#### a) Versteheleistung

	Anforderungen (Kriterielle Beschreibung der Prüfungsleistung)	Punkte (AFB)	err. Punkte
	Analysieren Sie den vorliegenden Text ... von ....		
	Der Prüfling...		
1.1	<b>benennt</b> in der Einleitung die Publikationsdaten (Autor, Titel, Textsorte, Quelle und Entstehungszeit) und die Thematik •	(I)	
1.2	<b>gibt</b> den Inhalt in eigenen Worten <u>strukturiert</u> <b>wieder</b> •	(I)	
1.3	<b>benennt</b> eine Interpretationshypothese •	(I)	
1.4	<b>untersucht</b> die gattungsspezifischen Merkmale und belegt sie am Text (bspw. Orte, Aufbau, schicksalhafter Ereignis...) •	(II)	
1.5	<b>untersucht</b> die Figurenkonzeption und die die Figurenkonstellation •	(II)	
1.6	und <b>erläutert</b> deren Funktion •	(II)	
1.7	<b>untersucht</b> die sprachlichen und stilistischen Gestaltungsmittel •	(II)	
1.8	und <b>erläutert</b> deren Funktion •	(II)	



1.9	<b>überprüft</b> die anfänglich aufgestellte Interpretationshypothese •	(III)	
1.10	<b>beurteilt</b> die Bedeutung und Aktualität des Textes oder des Themas •	(III)	
1.11	Weitere aufgabenbezogene Ergebnisse sind mit bis zu ____ Punkten gesondert zu bewerten. Die Gesamtpunktzahl für die Verstehensleistung darf nicht überschritten werden. Diese Bewertung ist kurz zu dokumentieren.		
<b>Summe Verstehensleistung</b>		<b>70</b>	

**b) Darstellungsleistung**

	<b>Anforderungen</b>	<b>Punkte (AFB)</b>	<b>err. Punkte</b>
<b>1</b>	<b>Strukturierte Darstellung</b>		
1.1	Der Prüfling <b>strukturiert</b> seinen Text schlüssig und gedanklich klar (gegliederte und nach Teilleistungen angemessen gewichtete Anlage der Arbeit).	<b>6 (I)</b>	
1.2	Der Prüfling <b>setzt</b> Teilleistungen sinnvoll zueinander <b>in Beziehung</b> (schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte).	<b>4 (II)</b>	
<b>2</b>	<b>Einhaltung formaler Regeln</b>		
2.1	Der Prüfling <b>belegt</b> seine Aussagen am Text, indem er funktionsgerecht und korrekt zitiert und eigene und fremde Aussagen in sprachlich angemessener Weise unterscheidet.	<b>3 (I)</b>	
<b>3</b>	<b>Stilistische Qualität, syntaktischer Komplexität und Wortwahl</b>		
3.1	Der Prüfling <b>formuliert</b> seinen Text syntaktisch, pragmatisch und semantisch sicher, variabel und hinreichend komplex.	<b>8 (II)</b>	
3.2	Der Prüfling <b>versprachlicht</b> Analyseergebnisse/Sachverhalte präzise, zusammenhängend und differenziert, indem er informierende, erklärende und argumentierende Formulierungen sachlich angemessen verwendet.	<b>6 (III)</b>	
3.3	Der Prüfling <b>wendet</b> fachsprachliche Termini korrekt an.	<b>3 (II)</b>	
<b>Summe Darstellungsleistung</b>		<b>30</b>	

## 1.1.2 Aufgabenart I: Analyse fiktionaler Texte – Auszug aus einer Ganzschrift

### a) Verstehensleistung

	Anforderungen (Kriterielle Beschreibung der Prüfungsleistung)	Punkte (AFB)	err. Punkte
	Analysieren Sie den vorliegenden Auszug aus ...		
	Der Prüfling...		
1.1	<b>benennt</b> in der Einleitung die Publikationsdaten (Autor, Titel, Textsorte, Quelle und Entstehungszeit) und die Thematik •	(I)	
1.2	<b>gibt</b> den Inhalt in eigenen Worten <u>strukturiert</u> <b>wieder</b> •	(I)	
1.3	<b>ordnet</b> den Textauszug in den Gesamtzusammenhang <b>ein</b> •	(II)	
1.4	<b>untersucht</b> die gattungsspezifischen Merkmale [sofern erforderlich] •	(II)	
1.5	<b>untersucht</b> die Figurenkonzeption, -konstellation und Konfliktstrukturen •	(II)	
1.6	<b>untersucht</b> die erzähltechnischen Gestaltungsmittel •	(II)	
1.7	und <b>erläutert</b> deren Funktion •	(II)	
1.8	<b>untersucht</b> die sprachlichen und stilistischen Gestaltungsmittel •	(II)	
1.9	und <b>erläutert</b> deren Funktion •	(II)	
1.10	<b>untersucht</b> die Bedeutung der Textstelle für das Gesamtverständnis und den weiteren Handlungsverlauf •	(II/III)	
1.11	<b>bewertet</b> den Textauszug im Hinblick auf die Aussageabsicht und <b>reflektiert</b> die Bedeutung des Textes für die heutige Zeit •	(III)	
1.12	Weitere aufgabenbezogene Ergebnisse sind mit bis zu ____ Punkten		



	gesondert zu bewerten. Die Gesamtpunktzahl für die Verstehensleistung darf nicht überschritten werden Diese Bewertung ist kurz zu dokumentieren.		
<b>Summe Verstehensleistung</b>		<b>70</b>	

**b) Darstellungsleistung**

	Anforderungen	Punkte (AFB)	err. Punkte
<b>1</b>	<b>Strukturierte Darstellung</b>		
<b>1.1</b>	Der Prüfling <b>strukturiert</b> seinen Text schlüssig und gedanklich klar (gegliederte und nach Teilleistungen angemessen gewichtete Anlage der Arbeit).	<b>6 (I)</b>	
<b>1.2</b>	Der Prüfling <b>setzt</b> Teilleistungen sinnvoll zueinander <b>in Beziehung</b> (schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte).	<b>4 (II)</b>	
<b>2</b>	<b>Einhaltung formaler Regeln</b>		
<b>2.1</b>	Der Prüfling <b>belegt</b> seine Aussagen am Text, indem er funktionsgerecht und korrekt zitiert und eigene und fremde Aussagen in sprachlich angemessener Weise unterscheidet.	<b>3 (I)</b>	
<b>3</b>	<b>Stilistische Qualität, syntaktischer Komplexität und Wortwahl</b>		
<b>3.1</b>	Der Prüfling <b>formuliert</b> seinen Text syntaktisch, pragmatisch und semantisch sicher, variabel und hinreichend komplex.	<b>8 (II)</b>	
<b>3.2</b>	Der Prüfling <b>versprachlicht</b> Analyseergebnisse/Sachverhalte präzise, zusammenhängend und differenziert, indem er informierende, erklärende und argumentierende Formulierungen sachlich angemessen verwendet.	<b>6 (III)</b>	
<b>3.3</b>	Der Prüfling <b>wendet</b> fachsprachliche Termini korrekt an.	<b>3 (II)</b>	
<b>Summe Darstellungsleistung</b>		<b>30</b>	



## 1.2 Aufgabenart II: Analyse von Sachtexten

### 1.2.1 Aufgabenart II: Analyse von Sachtexten

#### a) Verstehensleistung

	Anforderungen (Kriterielle Beschreibung der Prüfungsleistung)	Punkte (AFB)	err. Punkte
	Analysieren Sie den vorliegenden Sachtext ...		
	Der Prüfling...		
1.1	<b>benennt</b> in der Einleitung die Publikationsdaten (Autor, Titel, Textsorte, Quelle und Entstehungszeit), die Thematik und <b>stellt</b> einen Bezug zum aktuellen öffentlichen Diskurs <b>her</b> •	(I)	
1.2	<b>beschreibt</b> den formalen Aufbau des Textes •	(I)	
1.3	<b>untersucht</b> den Inhalt hinsichtlich der Argumentationsstruktur unter Verwendung entsprechender Fachbegriffe •	(II)	
1.4	<b>untersucht</b> die sprachlichen und stilistischen Gestaltungsmittel •	(II)	
1.5	und <b>erläutert</b> deren Funktion •	(II)	
1.6	<b>arbeitet</b> die Textintention <b>heraus</b> •	(II)	
1.7	<b>bewertet</b> den Text, z. B. im Hinblick auf ... • die Relevanz der Position des Autors für den aktuellen öffentlichen Diskurs • die Argumentationsstruktur im Blick auf Stichhaltigkeit, Vollständigkeit und Tragweite • die Intentionen und die Differenziertheit der Argumentation • die Darstellung von und Auseinandersetzung mit Positionen, die von der Autorenmeinung abweichen • den Einsatz sprachlicher Gestaltungsmittel vor dem Hintergrund der Intention und der Zielgruppe des Textes • die Situationsbeschreibung • ...	(III)	



1.8	Weitere aufgabenbezogene Ergebnisse sind mit bis zu ____ Punkten gesondert zu bewerten. Die Gesamtpunktzahl für die Verstehensleistung darf nicht überschritten werden. Diese Bewertung ist kurz zu dokumentieren.	(III)	
<b>Summe Verstehensleistung</b>		<b>70</b>	

**b) Darstellungsleistung**

	Anforderungen	Punkte (AFB)	err. Punkte
<b>1</b>	<b>Strukturierte Darstellung</b>		
1.1	Der Prüfling <b>strukturiert</b> seinen Text schlüssig und gedanklich klar (gegliederte und nach Teilleistungen angemessen gewichtete Anlage der Arbeit).	<b>6 (I)</b>	
1.2	Der Prüfling <b>setzt</b> Teilleistungen sinnvoll zueinander <b>in Beziehung</b> (schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte).	<b>4 (II)</b>	
<b>2</b>	<b>Einhaltung formaler Regeln</b>		
2.1	Der Prüfling <b>belegt</b> seine Aussagen am Text, indem er funktionsgerecht und korrekt zitiert und eigene und fremde Aussagen in sprachlich angemessener Weise unterscheidet.	<b>3 (I)</b>	
<b>3</b>	<b>Stilistische Qualität, syntaktischer Komplexität und Wortwahl</b>		
3.1	Der Prüfling <b>formuliert</b> seinen Text syntaktisch, pragmatisch und semantisch sicher, variabel und hinreichend komplex.	<b>8 (II)</b>	
3.2	Der Prüfling <b>versprachlicht</b> Analyseergebnisse/Sachverhalte präzise, zusammenhängend und differenziert, indem er informierende, erklärende und argumentierende Formulierungen sachlich angemessen verwendet.	<b>6 (III)</b>	
3.3	Der Prüfling <b>wendet</b> fachsprachliche Termini korrekt <b>an</b> .	<b>3 (II)</b>	
<b>Summe Darstellungsleistung</b>		<b>30</b>	



## 1.2.2 Aufgabenart II: Analyse von Sachtexten – Analyse einer Werbeanzeige

### a) Verstehensleistung

	Anforderungen (Kriterielle Beschreibung der Prüfungsleistung)	Punkte (AFB)	err. Punkte
	Analysieren Sie die vorliegende Werbeanzeige...		
	Der Prüfling...		
1.1	<b>benennt</b> in der <b>Einleitung</b> die Publikationsdaten (Autor, Titel, Textsorte, Quelle und Entstehungszeit) und die Thematik, die Art der Werbung sowie die Zielgruppe •	(I)	
1.2	<b>gibt</b> den Aufbau der Werbeanzeige strukturiert <b>wieder</b> •	(I)	
1.3	<b>benennt</b> die einzelnen Bestandteile mit den richtigen Fachtermini •	(I)	
1.4	<b>beschreibt</b> das Bild und <b>erläutert</b> dessen Funktion, z. B. •	(I/II)	
1.5	<b>beschreibt</b> die farbliche Gestaltung der Anzeige und <b>erläutert</b> deren Funktion, z. B. •	(I/II)	
1.6	<b>beschreibt</b> die sprachlichen und stilistischen Gestaltungsmittel und <b>erläutert</b> deren Funktion •	(I/II)	
1.7	<b>erläutert</b> das Zusammenwirken der einzelnen Bestandteile der Werbeanzeige unter Berücksichtigung der Wirkung auf den Betrachter, z. B. •	(II)	
1.8	<b>arbeitet</b> die angesprochenen Bedürfnisse sowie die Zielgruppe <b>heraus</b> , z. B. •	(II)	
1.9	<b>überprüft</b> die Umsetzung der AIDA-Formel, z. B. •	(III)	
1.10	<b>beurteilt</b> die Anzeige, z. B. im Hinblick auf .... unter Berücksichtigung der Situation •	(III)	



1.11	Weitere aufgabenbezogene Ergebnisse sind mit bis zu ____ Punkten gesondert zu bewerten. Die Gesamtpunktzahl für die Verstehensleistung darf nicht überschritten werden. Diese Bewertung ist kurz zu dokumentieren.		
<b>Summe Verstehensleistung</b>		<b>70</b>	

**b) Darstellungsleistung**

	Anforderungen	Punkte (AFB)	err. Punkte
<b>1</b>	<b>Strukturierte Darstellung</b>		
1.1	Der Prüfling <b>strukturiert</b> seinen Text schlüssig und gedanklich klar (gegliederte und nach Teilleistungen angemessen gewichtete Anlage der Arbeit).	<b>6 (I)</b>	
1.2	Der Prüfling <b>setzt</b> Teilleistungen sinnvoll zueinander <b>in Beziehung</b> (schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte).	<b>4 (II)</b>	
<b>2</b>	<b>Einhaltung formaler Regeln</b>		
2.1	Der Prüfling <b>belegt</b> seine Aussagen am Text, indem er funktionsgerecht und korrekt zitiert und eigene und fremde Aussagen in sprachlich angemessener Weise unterscheidet.	<b>3 (I)</b>	
<b>3</b>	<b>Stilistische Qualität, syntaktischer Komplexität und Wortwahl</b>		
3.1	Der Prüfling <b>formuliert</b> seinen Text syntaktisch, pragmatisch und semantisch sicher, variabel und hinreichend komplex.	<b>8 (II)</b>	
3.2	Der Prüfling <b>versprachlicht</b> Analyseergebnisse/Sachverhalte präzise, zusammenhängend und differenziert, indem er informierende, erklärende und argumentierende Formulierungen sachlich angemessen verwendet.	<b>6 (III)</b>	
3.3	Der Prüfling <b>wendet</b> fachsprachliche Termini korrekt an.	<b>3 (II)</b>	
<b>Summe Darstellungsleistung</b>		<b>30</b>	



### 1.3 Aufgabenart III: Erörterung im Anschluss an eine Textvorlage

#### a) Verstehensleistung

	Anforderungen (Kriterielle Beschreibung der Prüfungsleistung)	Punkte (AFB)	err. Punkte
1	<b>Geben</b> Sie die Kernaussagen des Textes ... <b>wieder</b> und <b>arbeiten</b> Sie die Argumentationsstruktur des Textes <b>heraus</b> .		
	Der Prüfling ...		
1.1	<b>benennt</b> in der Einleitung die Publikationsdaten (Autor, Titel, Textsorte, Quelle und Entstehungszeit), die Thematik und stellt einen Bezug zum aktuellen öffentlichen Diskurs her •	(I)	
1.2	<b>untersucht</b> den Inhalt hinsichtlich der Argumentationsstruktur unter Verwendung entsprechender Fachbegriffe •	(II)	
	<b>Summe Aufgabe 1</b>		
2	<b>Erörtern</b> Sie anschließend die Position des Verfassers.		
	Der Prüfling ...		
2.1	<b>setzt</b> sich mit der Position des Verfassers argumentativ <b>auseinander</b> . Dabei bezieht er sich z. B. auf • den Aufbau der Argumentation • die Differenziertheit der Thesen • die Auswahl und Relevanz der ausgewählten Beispiele und Belege • die situativen Vorgaben	(III)	
2.3	<b>nimmt</b> in Form einer weiterführenden Argumentation <b>Stellung</b> , z. B. durch Hinweise auf: •	(III)	
2.3	Weitere aufgabenbezogene Ergebnisse sind mit bis zu __ Punkten gesondert zu bewerten. Die Gesamtpunktzahl für die Verstehensleistung darf nicht überschritten werden. Die Bewertung ist kurz zu kommentieren.		
	<b>Summe Aufgabe 2</b>		



<b>Summe Verstehensleistung</b>	<b>70</b>	
---------------------------------	-----------	--

**b) Darstellungsleistung**

	<b>Anforderungen</b>	<b>Punkte (AFB)</b>	<b>err. Punkte</b>
<b>1</b>	<b>Strukturierte Darstellung</b>		
<b>1.1</b>	Der Prüfling <b>strukturiert</b> seinen Text schlüssig und gedanklich klar (gegliederte und nach Teilleistungen angemessen gewichtete Anlage der Arbeit).	<b>6 (I)</b>	
<b>1.2</b>	Der Prüfling <b>setzt</b> Teilleistungen sinnvoll zueinander <b>in Beziehung</b> (schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte).	<b>4 (II)</b>	
<b>2</b>	<b>Einhaltung formaler Regeln</b>		
<b>2.1</b>	Der Prüfling <b>belegt</b> seine Aussagen am Text, indem er funktionsgerecht und korrekt zitiert und eigene und fremde Aussagen in sprachlich angemessener Weise unterscheidet.	<b>3 (I)</b>	
<b>3</b>	<b>Stilistische Qualität, syntaktischer Komplexität und Wortwahl</b>		
<b>3.1</b>	Der Prüfling <b>formuliert</b> seinen Text syntaktisch, pragmatisch und semantisch sicher, variabel und hinreichend komplex.	<b>8 (II)</b>	
<b>3.2</b>	Der Prüfling <b>versprachlicht</b> Analyseergebnisse/Sachverhalte präzise, zusammenhängend und differenziert, indem er informierende, erklärende und argumentierende Formulierungen sachlich angemessen verwendet.	<b>6 (III)</b>	
<b>3.3</b>	Der Prüfling <b>wendet</b> fachsprachliche Termini korrekt an.	<b>3 (II)</b>	
<b>Summe Darstellungsleistung</b>		<b>30</b>	



# 1.4 Aufgabenart IV: Textgestaltung auf der Grundlage situativer und struktureller Vorgaben - Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

## a) Verstehensleistung

	Anforderungen (Kriterielle Beschreibung der Prüfungsleistung)	Punkte (AFB)	err. Punkte
1	<b>Geben</b> Sie die Kernaussagen der Materialien <b>wieder</b> , untersuchen Sie diese hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit und <b>beurteilen</b> Sie deren Relevanz im Hinblick auf Ihren Schreibauftrag.		
	Der Prüfling...		
1.1	<b>gibt</b> die Kernaussagen der Materialien in knapper Form <b>wieder</b> •	(I)	
1.2	<b>untersucht</b> die Materialien auf ihre Verwendbarkeit •	(II)	
1.3	<b>beurteilt</b> deren Relevanz •	(III)	
2	<b>Verfassen Sie einen Kommentar, in dem Sie Ihre Position erläutern und argumentativ begründen; beziehen Sie sich dabei sowohl auf alle vorliegenden Materialien als auch auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen.</b>		
	Der Prüfling...		
2.1	<b>gestaltet</b> seinen Zieltext entsprechend den Merkmalen eines Kommentars, z. B. •	(I)	
2.2	<b>stellt</b> inhaltliche Bezüge zu den Materialien <b>her</b> •	(II)	
2.3	<b>erläutert</b> die Problemstellung, z. B. das Thema und berücksichtigt die situativen Vorgaben •	(II)	
2.4	<b>setzt</b> sich mit den Positionen (bzw. Kernaussagen) der Materialien kritisch <b>auseinander</b> •	(III)	



2.5	entwickelt vor dem Hintergrund der herausgearbeiteten Argumentation eine eigene Position •	(III)	
Summe Verstehensleistung		70	

**b) Darstellungsleistung**

	Anforderungen	Punkte (AFB)	err. Punkte
<b>1</b>	<b>Strukturierte Darstellung</b>		
1.1	Der Prüfling <b>strukturiert</b> seinen Text schlüssig und gedanklich klar (gegliederte und nach Teilleistungen angemessen gewichtete Anlage der Arbeit).	<b>6 (I)</b>	
1.2	Der Prüfling <b>setzt</b> Teilleistungen sinnvoll zueinander <b>in Beziehung</b> (schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte).	<b>4 (II)</b>	
<b>2</b>	<b>Einhaltung formaler Regeln</b>		
2.1	Der Prüfling <b>belegt</b> seine Aussagen am Text, indem er funktionsgerecht und korrekt zitiert und eigene und fremde Aussagen in sprachlich angemessener Weise unterscheidet.	<b>3 (I)</b>	
<b>3</b>	<b>Stilistische Qualität, syntaktischer Komplexität und Wortwahl</b>		
3.1	Der Prüfling <b>formuliert</b> seinen Text syntaktisch, pragmatisch und semantisch sicher, variabel und hinreichend komplex.	<b>8 (II)</b>	
3.2	Der Prüfling <b>versprachlicht</b> Analyseergebnisse/Sachverhalte präzise, zusammenhängend und differenziert, indem er informierende, erklärende und argumentierende Formulierungen sachlich angemessen verwendet.	<b>6 (III)</b>	
3.3	Der Prüfling <b>wendet</b> fachsprachliche Termini korrekt an.	<b>3 (II)</b>	
Summe Darstellungsleistung		30	

## 2 Anforderungsbereiche

Anforderungsbereich I	Anforderungsbereich II	Anforderungsbereich III	Gesamt
ca. 30 %	ca. 40 %	ca. 30 %	100 %

### Beschreibung der Anforderungsbereiche und Operatoren

Im Folgenden werden zunächst die Anforderungsbereiche definiert und dann folgt die Liste mit den Operatoren:

#### Anforderungsbereich I (30 %)

- Wiedergabe von Sachverhalten aus einem abgegrenzten Gebiet im gelernten Zusammenhang.
- Die Beschreibung und Verwendung gelernter und geübter Arbeitstechniken und Verfahrensweisen in einem begrenzten Gebiet und in einem wiederholenden Zusammenhang.

#### Anforderungsbereich II (40 %)

- Selbstständiges Auswählen, Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang.
- Selbstständiges Übertragen des Gelernten auf vergleichbare neue Situationen, wobei es entweder um veränderte Fragestellungen oder um veränderte Sachzusammenhänge oder um abgewandelte Verfahrensweisen gehen kann.

#### Anforderungsbereich III (30 %)

- planmäßiges Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen, Wertungen zu gelangen, wobei aus den gelernten Methoden oder Lösungsverfahren die zur Bewältigung der Aufgabe geeigneten selbstständig ausgewählt oder einer neuen Problemstellung angepasst werden.

Bei der Ausgestaltung der Anforderungsbereiche in den Prüfungen ist stets die entsprechende Niveaustufe nach dem DQR zu berücksichtigen.

### 3 Operatoren für das Fach Deutsch/Kommunikation

Übergeordnete Operatoren, die Leistungen **in allen drei Anforderungsbereichen** verlangen:

analysieren (interpretieren)	<b>literarische Texte:</b> <b>Texterfassung, Textbeschreibung, Textdeutung</b> Unter Berücksichtigung des Wechselbezuges von Textstrukturen, Funktionen und Intentionen, Erfassen zentraler strukturbildender genretypischer, syntaktischer, semantischer und stilistisch-rhetorischer Elemente und ihrer Funktion für das Textganze <b>Kontextualisierung</b> <b>kritische Reflexion und ggf. Wertung</b>  <b>pragmatische Texte:</b> <b>Texterfassung, Textbeschreibung, Textuntersuchung</b> Zusammenhang Textstruktur und Textintention, strukturbildende semantische, syntaktische Elemente unter Berücksichtigung der sprachlichen Funktion; Erfassen der pragmatischen Struktur des Textes unter besonderer Berücksichtigung der Argumentationsstruktur; <b>Erkennen und ggf. Beurteilen des Zusammenhangs von Struktur, Intention und Wirkung im Rahmen des historischen und aktuellen Verstehenshorizontes</b>
erörtern	eine Position bzw. Aussage oder Problemstellung, eine Argumentation auf ihren Wert und ihre Stichhaltigkeit prüfen und auf dieser Grundlage eine eigene Stellungnahme dazu entwickeln
gestalten	auf der Basis einer Textvorlage bzw. einer situativen oder strukturellen Vorgabe einen Text unter Berücksichtigung textimmanenter bzw. textsortenspezifischer Charakteristika produktiv erarbeiten

Operatoren, die Leistungen im **Anforderungsbereich I** (Reproduktion) verlangen:

(be)nennen	zielgerichtet Informationen zusammentragen, ohne diese zu kommentieren
beschreiben	Textaussagen oder Sachverhalte in eigenen Worten strukturiert und fachsprachlich richtig aufnehmen
wiedergeben	Inhalte, Zusammenhänge in eigene Worten sachlich und fachsprachlich richtig formulieren
zusammenfassen	Inhalte, Aussagen, Zusammenhänge komprimiert und strukturiert fachsprachlich richtig wiedergeben

Operatoren, die Leistungen im **Anforderungsbereich II** (Reorganisation und Transfer) verlangen:

untersuchen, erschließen	Textaussagen, Sinngehalte oder Problemstellungen aus vorgelegtem Material nach vorgegebenen Kriterien ermitteln oder unter bestimmten Aspekten erfassen
einordnen, zuordnen	einen Sachverhalt, eine Information, eine Textaussage in einen thematischen, literarischen und/oder kulturellen Zusammenhang stellen



vergleichen, gegenüberstellen	Texte, Textaussagen, Problemstellungen, Sachverhalte unter vorgegebenen oder selbstgewählten Aspekten auf der Grundlage von Kriterien gegenüberstellen, in Beziehung setzen und analysieren, um Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Teil-Identitäten, Ähnlichkeiten, Abweichungen oder Gegensätze ermitteln zu können
erläutern, erklären	Textaussagen, Sachverhalte auf der Basis von Kenntnissen und Einsichten differenziert darstellen und durch zusätzliche Informationen und Beispiele veranschaulichen
in Beziehung setzen, Bezüge herstellen	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen
darstellen	einen Zusammenhang, eine Struktur, ein Analyseergebnis, eine Problemstellung sachlich, logisch und fachsprachlich richtig formulieren
charakterisieren	Personen/Figuren in ihren spezifischen Eigenheiten darstellen
entwerfen	ein Konzept auf der Basis einer Textvorlage bzw. einer situativen oder strukturellen Vorgabe in seinen wesentlichen Zügen entwickeln

Operatoren, die Leistungen im **Anforderungsbereich III** (Reflexion und Problemlösung) verlangen:

beurteilen	zu einem Text, einer Textaussage, der ästhetischen Qualität eines Textes, einem Sachverhalt, einer Problematik ohne subjektiven Wertebezug mit Bezug auf Fachwissen und Fachkenntnis zu einem selbstständigen, begründeten Urteil kommen
bewerten	wie Operator „beurteilen“, verbunden mit der Offenlegung begründeter eigener Wertmaßstäbe, die sich aus ausgewiesenen Normen und Werten ableiten
Stellung nehmen	die Einschätzung einer Problemstellung, Problemlösung, eines Sachverhaltes, einer Wertung auf der Grundlage fachlicher Kenntnis und Einsicht nach kritischer Prüfung Abwägung formulieren
begründen	ein Analyseergebnis, eine Forderung, ein Urteil, eine eigene Textgestaltung durch Argumente und Belege absichern
sich auseinandersetzen, diskutieren	zu einer (fachlichen) Problemstellung oder These eine Argumentation entwickeln, die zu einem begründeten und nachvollziehbaren Ergebnis führt
prüfen, überprüfen	die Angemessenheit einer Textaussage, einer Argumentation, eines Analyseergebnisses, eines Sachverhalts auf der Grundlage eigener Erkenntnisse und Einsichten untersuchen
reflektieren	Behauptungen im Zusammenhang prüfen und anhand eigenständig gewählter Kriterien eine Aussage über Richtigkeit, Wahrscheinlichkeit, Angemessenheit in einem schlüssigen Argumentationsgang entwickeln

(in Anlehnung an: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-berufliches-gymnasium/faecher/faecher.php?fach=31>)

## 4 Hinweise zur Abschlussprüfung in den Bildungsplänen für die Anlage C gemäß APO-BK

### 4.2 Schriftliche Abschlussprüfung

In der Abschlussprüfung werden den Schülerinnen und Schülern im Fach Deutsch/Kommunikation drei komplexe Aufgaben vorgelegt, aus denen jede Schülerin bzw. jeder Schüler eine Aufgabe zur Bearbeitung auswählt. Es wird eine zusätzliche Auswahlzeit von 30 Minuten gewährt.

Die Aufgaben lassen sich eindeutig drei der folgenden vier Aufgabenarten zuordnen:

#### **Aufgabenart I: Analyse fiktionaler Texte<sup>1</sup>**

Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten Inhalt, Aufbau, gattungsspezifische Strukturmerkmale und sprachliche Gestaltung eines fiktionalen Textes und setzen sich mit diesem kritisch auseinander. Sie stellen ihre Untersuchungsergebnisse strukturiert und unter Beachtung schriftsprachlicher Normen dar.

#### **Aufgabenart II: Analyse von Sachtexten**

Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten Aufbau, Kernaussagen, Argumentationsstruktur, sprachliche Gestaltung, Intention und Wirkungsmöglichkeiten eines Sachtextes zu einer beruflichen und gesellschaftlich bedeutsamen Problemstellung. Sie stellen ihre Untersuchungsergebnisse strukturiert und unter Beachtung schriftsprachlicher Normen dar.

#### **Aufgabenart III: Erörterung im Anschluss an eine Textvorlage**

Die Schülerinnen und Schüler erschließen eine Textvorlage zu einer beruflichen und gesellschaftlich bedeutsamen Problemstellung und entwickeln zu den im Text dargestellten Problemen und Thesen eine eigene argumentative Stellungnahme und ziehen ein begründetes Fazit. Sie stellen ihre Ergebnisse strukturiert und unter Beachtung schriftsprachlicher Normen dar.

#### **Aufgabenart IV: Textgestaltung auf der Grundlage situativer und struktureller Vorgaben**

Die Schülerinnen und Schüler gestalten auf der Grundlage situativer und struktureller Vorgaben unter Berücksichtigung von zur Verfügung gestellten Materialien einen eigenen Text. Sie stellen ihre Ergebnisse strukturiert und unter Beachtung schriftsprachlicher Normen dar.

Die vorgelegten Aufgaben müssen die Bereiche Textanalyse und Textproduktion abdecken. Dabei entspricht eine Aufgabe verpflichtend der Aufgabenart I „Analyse fiktionaler Texte“.

Die Aufgaben müssen gleichwertig und deutlich voneinander abgegrenzt sein und sich auf unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte beziehen.

---

<sup>1</sup> Eine reine Analyse von Lyrik ist im Rahmen des Anspruchs der Fachhochschulreife nicht zulässig. Ein Gedichtvergleich ist möglich.



Die Texte bzw. Aufgaben müssen einen Bezug zur Fachrichtung bzw. einen Bezug zur Berufs-/Arbeitswelt aufweisen; in Anknüpfung daran kann die Perspektive erweitert werden im Hinblick auf aktuelle gesellschaftliche Aspekte oder die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler.

Verstöße gegen die normsprachliche Korrektheit sind bei der Beurteilung der Klausur angemessen zu berücksichtigen.

#### 4.3 Mündliche Abschlussprüfung

Die Aufgabe im ersten Prüfungsteil entspricht einer der auch in der schriftlichen Prüfung möglichen Aufgabenarten I, II, III oder IV. Die von der Schülerin bzw. dem Schüler in der schriftlichen Prüfung gewählte Aufgabenart darf nicht Gegenstand der mündlichen Prüfung sein.

In der Vorbereitungszeit bearbeiten die Schülerinnen und Schüler selbstständig die Aufgabenstellung. Sie tragen im ersten Prüfungsteil die Ergebnisse strukturiert und begründet vor. Im anschließenden Fachgespräch arbeiten die Schülerinnen und Schüler die größeren fachlichen Zusammenhänge aus den verschiedenen Schulhalbjahren heraus und erläutern diese.

### 5 Beratungsbedarf

Gern stehen wir Ihnen bei Rückfragen zur Verfügung.

Name: Doreen Schmidt  
Telefon: 0211 475-5206

E-Mail: Doreen.Schmidt@brd.nrw.de  
Sprechstunde: mittwochs

Name: Annemarie Frohn  
Telefon: 0211 475-4650

E-Mail: Annemarie.Frohn@brd.nrw.de  
Sprechstunde: mittwochs